

Eva Wiesner

Wandertag 7bm

Am 19. September 2012 besuchte die 6bmus im Rahmen des Wandertags das Haus der Natur. Den Schüler/innen war das tolle, neue Science Center großteils noch unbekannt.

Am Donnerstag, den 12.9.2013, war Wandertag der ganzen Schule und um dem Schlechtwetter zu entgehen, beschlossen wir, ins Ars Electronica Center nach Linz zu fahren. Die 6amus und 6nat begleiteten uns. Natürlich war unser Klassenvorstand, Fr. Prof. Wiesner, dabei



und mit den anderen Klassen kamen Fr. Prof. Prähauser und Fr. Prof. Nemeth mit. Abfahrt war zeitig in der Früh. Dafür kamen wir auch nicht allzu spät heim.

Im Ars Elcetronica hatten unsere Lehrerinnen eine Highlight-Führung für Schüler/innen reserviert. Angefangen vom Projekt Genesis, bei dem Mensch-Tier-Wesen geschaffen werden, über 3-D-Drucker bis hin zu „GeoPulse“, einem der modernsten Simulations- und Visualisierungswerkzeuge, sahen wir in knapp eineinhalb

Stunden die Höhepunkte der aktuellen Ausstellungen. Danach waren wir erschöpft. Gut, dass es zum Abschluss noch eine Video-Vorstellung in 3-D gab. Da konnten wir in die faszinierende Welt des Deep Space eintauchen. Danach ging es heimwärts. Im Bus wurde bereits das eine oder andere Nickerchen gemacht.



Eilsabeth Sdraule

Glücklich auf Erden

Theater des Glücks im BORG.

Wessen Füße sich Ende Oktober im BORG Straßwalchen den Weg zur Bühne bahnten, können von Glück reden: hier wurde der Boden bereitet für umfassendes Wohlgefühl, denn das Theaterstück „Glücklich auf Erden“, geschrieben von der Schülerin Christina Pichler, hielt, was der Titel verspricht: ein musikalisch unterlegtes Theaterstück edler Sorte.

Mit schauspielerischem Feingefühl genossen junge GöttInnen die himmlischen Rollen als Zeus, Neptun, Herakles, Hera, Aphrodite mit Engeline, begleitet von einer motivierten Putzfrau, die unter göttlicher Anleitung versucht die Erde vom Unrat zu befreien. Eine reine Seele, Sophie, begibt sich herab, um den seelischen Schmutz der ErdenbürgerInnen zu beseitigen, für Überraschungen ist natürlich

gesorgt, z.B. geschehen Transporte im Einhorntempo, zur allumfassenden Belustigung der ZuschauerInnen flitzt ein weißes, rätselhaftes Himmelstier über die Bühne!

Mit musikalisch wohl aufeinander abgestimmten Beiträgen aller Art wurde dieser Theaterabend für die zahlreichen BesucherInnen auch zum Ohrenschauspiel.

Regie führten zwei SchülerInnen des BORG, Evelyn Gollenz und die Autorin selbst. ProfessionistInnen aus der Schauspielwelt, Gerard Es und Marion Hackl, verhalfen den jungen Talenten zum natürlichen Rollenverständnis.

Kein Wunder also, wenn dem Nebeldunst des göttlichen Spiels nur heiter, gelöste Gesichter entschwebten, gefolgt von ebenso glücklichen Träumen von einer menschlich besseren Welt.



Verena Göll

Sicherheit im Straßenverkehr

Einen sehr informativen und interessanten Vortrag von einem Polizeibeamten über die Gefahren im Verkehr, die auf junge Erwachsene zukommen können, gab es Anfang Jänner für die SchülerInnen der 8 nat.

In der ersten Woche nach den Weihnachtsferien besuchte uns der Polizeibeamte Martin Mandl aus Hendorf und klärte uns über viele Gefahren im Verkehr auf. Er verwendete viele Statistiken, die uns Themen wie zum Beispiel den verlängerten Bremsweg auf nasser oder eisiger Straße veranschaulichen sollten. Der Beamte erzählte uns auch viele seiner eigenen Erfahrungen und

zeigte zwischendurch immer brutale Kurzvideos von Autounfällen und Fotos von Unfallorten, die uns die Eindrücke noch näher gebracht haben. Nachdem erst weniger als die Hälfte der Zuhörer den Führerschein schon hatte, hörten wir viele neue Sachen, die wir auch noch im Führerschein Theoriekurs lernen werden. Besonders hat mich das Video am Ende seines Vortrags bewegt, in dem ein Mädchen in unserem Alter, die ihren rechten Arm verloren hat, von ihrem Unfall, den Folgen und den Beeinträchtigungen, mit denen sie jetzt leben muss, erzählte. Ich denke, dass der Vortrag jeden zum Nachdenken angeregt hat

und der ein oder andere sich an die Videos zurück erinnert und dann, wenn er selbst in eine solche oder ähnliche Situation kommt, die richtige Entscheidung, nicht zu fahren oder nicht mitzufahren, trifft.

Fraiß Katrin

Tag des Gymnasiums

BORG am Tag des Gymnasiums in der Salzburger Altstadt vertreten.

18 SchülerInnen durften im Rahmen des Tags des Gymnasiums bei einer großangelegten Aufführung am Al-



ten Markt in der Salzburger Altstadt mitwirken. SchülerInnen aus verschiedenen Gymnasien des Landes präsentierten verschiedene Beiträge, die meisten musikalischer Art. So auch unsere SchülerInnen. Mit vielen Instrumenten im Gepäck gaben wir zwei Stücke zum Besten. Eine Wartezeit von einer halben Stunde und der immer voller werdende Platz ließen so manchen Puls höher schlagen und auch die Nervosität stieg immer weiter an. Nach einem Beitrag des Musischen Gymnasiums war es dann so weit: Hunderte SchülerInnen waren im Publikum und

lauschten mehr oder weniger aufmerksam einem Samba, der instrumental gespielt wurde und einem Medley der Band HMBC aus Vorarlberg, bei dem auch vokal musiziert wurde. Einige Zuhörer begannen während der Darbietung zu tanzen, andere zu klatschen. Die Stimmung in diesem überdimensionalen Ameisenhaufen war großartig. Für unsere SchülerInnen war dieser Auftritt eine tolle Erfahrung und man merkte ihnen den Spaß auf der Bühne wahrlich an. Nach zehn Minuten war die Performance vorbei und wir traten wieder den Heimweg an.

Ekkehard Berger

Musikalische Präsenz im Ort

BORG-SchülerInnen beim Adventmarkt am 6. Dez. in Straßwalchen.

Leider stand unser erstmaliger Auftritt beim Adventmarkt witterungsbedingt unter keinem guten Stern. Bei Temperaturen knapp unter 0 ° Grad, gepaart mit eisigem Wind und zeitweiligem Schneetreiben war für viele unserer SchülerInnen bereits die Anreise eine harte Geduldsp-

be. Um 18:00 haben wir alle es aber doch geschafft, uns im Kreis der „Adventmarkthütteln“ bei der Feuerwehr zu sammeln. Leider scharten sich nur wenige Besucher bei diesen unwirtlichen Bedingungen um uns und lauschten unseren musikalischen Darbietungen. Den ersten Teil gestalteten unser Chor abwechselnd mit dem Saxophonquar-

tett mit einem Alternativprogramm zum traditionellen Adventmarkt-sound. Im zweiten Teil plagte sich unsere Schulband von einem etwas abseits vom Geschehen überdachten LKW-Anhänger mit eisigen Fingern. Nach einer Stunde hieß es: Finger aufwärmen und Instrumente einpacken.

Julia Windsperger

Morton Rhue

Ein amerikanischer Schriftsteller zum Anfassen

Im Rahmen des Englischunterrichtes traf die Klasse 6b den US – Amerikanischen Bestsellerautor Morton Rhue im Salzburger Literaturhaus zu einem „Literary Talk“.

Um den bekannten amerikanischen Bestsellerautor Morton Rhue zu einem „Literary talk“ zu treffen, begab sich unsere Klasse, die 6b, am Mittwoch, dem 2. Oktober 2013 ins Literaturhaus in Salzburg.

Wem der Name ‚Morton Rhue‘ nichts sagt, der kennt ihn vielleicht unter seinem eigentlichen Namen ‚Todd Strasser‘ oder auf Grund seines im deutschen Sprachraum bekanntesten Werkes ‚Die Welle‘.

Dieser Roman greift wie viele weitere Werke des gesellschaftskritischen Autors kontroverielle Themen auf und behandelt die vielschichtigen Erfahrungen Jugendlicher.

Wie wohl die Wenigsten erwartet hätten, gab sich Herr Morton Rhue alles andere als akribisch oder gar stählern. Im Gegenteil, er war lustig, erzählte aus seinem Leben eines Schriftstellers und weckte unser Interesse für sein neuestes Buch ‚No Place, No Home‘, aus dem er einige Passagen las. Nach einer Diskussionsrunde nahm er sich noch Zeit, seine Bücher zu signieren.

Dies war ein gelungener Ausflug ins Literaturhaus Salzburg und wir bekamen einen guten Eindruck vom Alltag eines wichtigen, schreibenden Zeitgenossen.



Ekkehard Berger

Konzert im Altersheim Straßwalchen

Das BORG kommt - hieß es im Seniorenwohnheim Straßwalchen.

Diese Ankündigung unseres alljährlichen Adventkonzerts durch die Heimleiterin löste bei den Bewohnern des Seniorenwohnheims Straßwalchen große Euphorie aus. Dass dann nicht Andy Borg vor ihnen stand, sondern eine Schar junger ambitionierter Musikerinnen und Musiker unsere Schule, tat der Freude aber keinen Abbruch.

Klavier, Gitarren, Klarinetten und Querflöten führten unsere betagten Mitmenschen quer durch die Musikgeschichte ehe das Programm im gemeinsamen Singen von traditionellen Advent- und Weihnachtsliedern mit unserem Chor, der zum ersten Mal im Altersheim zu hören war, seinen Höhepunkt fand. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für ihr soziales Engagement!



Marc Wimmer

Hockeyturnier

Hockeyturnier im BORG.

Spannende Momente lieferte das Hockeyturnier am 4.12.2013. Die 6 nat ging als klarer Sieger hervor und verdrängte die 6 amus auf Platz zwei. Die 8 nat belegte trotz großem Einsatz und eisernen Willen jedoch nur den dritten Rang. Die Organisation wurde von drei Schülern der 8 nat auf die Beine gestellt. Zusammenfassend, war es ein gelungenes Turnier, auf das weitere aufregende folgen werden.

Max Führer

Fußballturnier

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien herrschte im Turnsaal des BORG Hochspannung.

Beim Fußballturnier dieses Schuljahres traten sechs Mannschaften gegeneinander an.

Nach eine KO-Runde kamen drei Klassen ins Finale, das die Burschen der 8 nat souverän für sich entscheiden konnten. Auf Rang zwei landete die gemischte Truppe der 7 abmus - sie konnten die Burschen der 5 nat auf den dritten Platz verweisen. Alles in allem eine Veranstaltung, die besonders in der Endphase viel Emotionen bei Spielern und Publikum wecken konnte.



Marc Wimmer

„Anwaltstag“ am BORG

Was sind juristische Risiken beim Kauf des ersten Autos? Dazu und auf ähnliche Fragen bekamen die SchülerInnen der 8. Klassen professionelle Antworten bei einem Vortrag der Rechtsanwaltskammer.

Überwältigendes Interesse registrieren die Salzburger Anwälte für den im Vorjahr eingeführten „Anwaltstag“ an den Schulen: Hatten im Schuljahr 2011/12 etwa 700 Schüler und Schülerinnen in ca. 30 Schulen an den juristischen Informationen teilgenommen, so liegen heuer 43 Anmeldungen für 74 Klassen mit insgesamt 1600 Beteiligten vor. Informiert werden die Schüler dabei über Rechtsfragen, die vor allem ihre Altersklasse betreffen. Hierbei werden vor allem Fragen zur Volljährigkeit, zum ersten Auto

und der ersten Wohnung, zum Einkauf und den Gefahren im Internet – besonders Persönlichkeitsschutz im Social Network (Facebook, Twitter,...)- und natürlich zum Straf-



recht, beantwortet. Am Mittwoch, den 15.1.2014, kam es schließlich auch an unserer Schule zu einem sogenannten „Anwaltstag“, an dem lediglich die 8ten Klassen teilnah-

men. Leicht verständlich aufbereitete und auf unser Alter zugeschnittene Themen zur Klärung von Rechts-sachen, versuchte uns ein Rechtsanwalt aus der näheren Umgebung etwas näher zu bringen. Schien der Vortrag zu Beginn etwas trocken und langweilig zu wirken, so entwickelte sich daraus doch noch eine informative und aufschlussreiche „Diskussionsrunde“, der es an Witz nicht fehlte, zumal auch persönliche Erlebnisse in den Vortrag miteinbezogen wurden. Letzten Endes konnte dieser „Anwaltstag“ doch einen kleinen Blick hinter die Kulissen unserer Gesetzgebung werfen und hat bei dem ein oder anderen bestimmt auch seine Spuren hinterlassen.

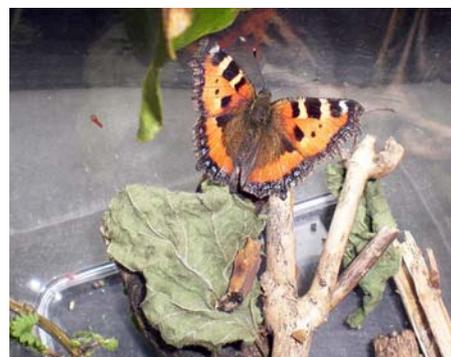
5 bmus

Wir lassen die Puppen tanzen

Von der Raupe zum Schmetterling.

Im September 2013 starteten die 5amus und die 5bmus im Rahmen des Biologie-Unterrichts ein Beobachtungsexperiment. Jede Klasse bekam ein Faunarium mit mehreren Raupen, um so die verschiedenen Entwicklungsstadien des Schmetterlings kennenzulernen. Nachdem sich die dunklen Raupen etwa einen Monat lang von Brennnesseln ernährt hatten, verpuppten sie sich. Wäh-

rend des Puppenstadiums stieg die Spannung und die SchülerInnen dokumentierten alle Veränderungen mittels Fotos und machten schriftliche Aufzeichnungen. Als nach etwa zehn Tagen aus einer braunen Stürzpuppe ein Kleiner Fuchs schlüpfte, und kurze Zeit später weitere drei Schmetterlinge die Metamorphose abschlossen, entließen die SchülerInnen die schönen Falter in die Freiheit.



Weihnachtskonzert

